

Otto-Friedrich-Universität Bamberg  
Professur für Politikwissenschaft,  
insbes. international vergleichende Politikfeldanalyse  
Dr. Frank Bandau  
Email: [leo.ahrens@uni-bamberg.de](mailto:leo.ahrens@uni-bamberg.de)  
Raum: F21/03.47b  
Sprechstunde: Di. 14:30-16 Uhr

---



## **Wintersemester 2018/19**

### **Seminar: Arbeitsmarktpolitik und der Wohlfahrtsstaat**

<i>Dozent</i>	Leo Ahrens, M.A.
<i>Termin</i>	Mittwoch 14-16 Uhr
<i>Raum</i>	F21/03.50
<i>ECTS-Punkte</i>	6
<i>Leistungsnachweis</i>	Referat, Exposé zur Hausarbeit, Hausarbeit
<i>Anmeldung</i>	FlexNow, spätestens zur ersten Sitzung

#### **Beschreibung**

Dieses Seminar beschäftigt sich mit Arbeitsmarktpolitik in der Forschungsdisziplin Politische Ökonomie. Staatliche Arbeitsmarktpolitik hat das Ziel, Beschäftigung zu fördern und zu sichern. Gleichzeitig zielt sie darauf ab, das Wohlergehen der Bürger zu steigern, das wiederum wesentlich durch deren Situation auf dem Arbeitsmarkt beeinflusst wird. Daher sind Arbeitsmarktpolitik und der Wohlfahrtsstaat eng verzahnt.

Im Seminar werden wir uns mit Forschung auseinandersetzen, die untersucht, welche Arbeitsmarktpolicies umgesetzt werden, wie diese Policies entstehen und was ihre Wirkung ist. Dabei wird ein polit-ökonomischer Fokus eingenommen; die verschiedenen Erklärungsfaktoren sind also nicht rein funktionalistisch oder ökonomisch, sondern werden aus politischen und sozialen Rahmenbedingungen abgeleitet. Das Ziel des Seminars besteht darin, die zentralen theoretischen Erklärungsansätze zu diesen Fragen vorzustellen und die Entwicklung wohlfahrts- staatlicher Arbeitsmarktpolitik anhand empirischer Studien sowohl im Zeitverlauf als auch im Ländervergleich nachzuvollziehen.

#### **Anforderungen**

Das Seminar richtet sich an Studenten aus allen Fachsemestern und ist offen für Studenten anderer Fachrichtungen. Es ist eine Einführung und hat dementsprechend keine inhaltlichen Voraussetzungen. Grundsätzlich wird eine regelmäßige Teilnahme an den Seminarsitzungen und eine gründliche Lektüre der Texte erwartet (alle Seminarteilnehmer lesen die mit „S“ markierten Texte; die Referenzen zusätzlich die mit „R“ markierten). Ein großer Teil der Pflichtlektüre ist Englisch. Damit sollten Sie keine größeren Probleme haben; ansonsten ist ein Lernerfolg fast ausgeschlossen. Die empirischen Studien, die wir lesen, verwenden zum Teil quantitative Methoden. Entsprechende Fähigkeiten werden aber nicht vorausgesetzt und es wird an der entsprechenden Stelle eine Einführung dazu geben, wie man solche Studien liest, ohne die Methoden zu beherrschen. Um ECTS-Punkte zu erwerben müssen folgende Leistungsnachweise erbracht werden:

#### Referat:

- Dauer ca. 30 Minuten.
- Visuelle Unterstützung des Vortrags (z.B. mittels Power Point)
- Referatsvorbesprechung mit dem Dozenten

#### Eposé zur Hausarbeit:

- Ca. eine Seite
- Abgabetermin: 30.01.2019
- Diskussion des Exposé mit Kommilitoninnen in der letzten Seminarsitzung

#### Hausarbeit:

- Umfang ca. 12-15 Textseiten mit folgender Formatierung: Times New Roman 12pt (oder vergleichbar); Zeilenabstand 1,5; umseitig 2,5cm Rand; automatische Silbentrennung; Blocksatz (wenn Sie hiermit Probleme haben kann ich eine Word-Vorlage bereitstellen)
- Vorbesprechung der Hausarbeit mit dem Dozenten (Forschungsfrage, wie möchten Sie diese Frage beantworten, ggf. Gliederung und/oder Methode)
- Einhaltung der Regeln des wissenschaftlichen Arbeitens (Der Leitfaden zur Anfertigung von Hausarbeiten der Professur für Politikfeldanalyse bietet eine gute Orientierung, um den erforderlichen Standard zu erreichen)
- Abgabe als PDF-Dokument (im VC hochladen) und als ausgedrucktes, zusammengeheftetes Exemplar (im Politikfeldanalyse-Sekretariat oder beim Dozenten im Büro)
- Abgabetermin: 31.03.2019 (elektronische Abgabe zählt – den Ausdruck können Sie zum nächsten Werktag abgeben). Nur im Krankheitsfall (belegt durch ärztliches Attest) wird eine Verlängerung der Abgabefrist gewährt

#### Seminarplan

- 1 17.10. Einführung & Organisatorisches

#### Theoretische und konzeptuelle Grundlagen

- 2 24.10. Arbeitsmarktpolitik als Politikfeld  
S: Dümig 2015  
R: Althammer und Lampert 2014
- 3 31.10. Drei Welten des Wohlfahrtskapitalismus  
S: Esping-Andersen 1990, Kap. 1 und 2  
R: Esping-Andersen 1990, Kap. 3 und Arts und Gelissen 2006
- 4 07.11. Machtressourcen-Theorie  
S: Ebbinghaus 2015 und Korpi 2006  
R: Korpi 1985
- 5 14.11. Varieties of Capitalism  
S: Hall und Soskice  
2001 R: Höpner 2015

#### Policies und Policy-Outcomes

- 6 21.11. Liberalisierung von Politik und Märkten S:  
Streeck 2009, Kap. 2-4  
R: Höpner *et al.* 2011
- 7 28.11. Dualisierung und Insider-Outsider-Trennung S:  
Rueda 2014  
R: Palier und Thelen 2010

- 8 05.12. Varieties of Liberalization S:  
Thelen 2012  
R: Hassel 2014
- 9 12.12. Arbeitsmarktpolitik für Arbeitgeber? S:  
Häusermann und Palier 2008  
R: Klitgaard 2007
- 10 19.12. Aktive Arbeitsmarktpolitik S:  
Bonoli 2010  
R: Vlandas 2013
- 11 09.01. Kündigungsschutz  
S: Emmenegger 2009  
R: Emmenegger und Marx 2011
- 12 16.01. Wandel der deutschen Arbeitsmarktpolitik S:  
Clasen und Goerne 2011  
R: Eichhorst und Marx 2011
- 13 23.01. Arbeitsmarktregulierung und Niedriglohnbeschäftigung S:  
Bazen 2000  
R: Bonoli 2003
- 14 30.01. Reaktionen der Arbeitsmarktpolitik auf die Finanz- und Eurokrise S:  
Lallement 2011  
S: Reisenbichler und Morgan 2012
- 15 06.02. Abschlussitzung: Diskussion der Exposés

## Literatur

- Althammer, J. und Lampert, H. 2014. *Lehrbuch der Sozialpolitik*, 9. Aufl. Berlin, Heidelberg: Springer.
- Arts, W. und Gelissen, J. 2006. Three Worlds of Welfare Capitalism or More? A State-of-the-Art Report. In C. Pierson und F. Castles (Hg.), *The Welfare State Reader*, 175–197. 2. Aufl. Cambridge: Polity Press.
- Bazen, S. 2000. The impact of the regulation of low wages on inequality and labour-market adjustment: a comparative analysis. *Oxford Review of Economic Policy* 16(1): 57–69.
- Bonoli, G. 2003. Social Policy through Labor Markets. *Comparative Political Studies* 36(9): 1007–1030.
- Bonoli, G. 2010. The Political Economy of Active Labor-Market Policy. *Politics & Society* 38(4): 435–457.
- Clasen, J. und Goerne, A. 2011. Exit Bismarck, Enter Dualism? Assessing Contemporary German Labour Market Policy. *Journal of Social Policy* 40(4): 795–810.
- Dümig, K. 2015. Wirtschaftspolitische Performanz. In G. Wenzelburger und R. Zohlnhöfer (Hg.), *Handbuch Policy-Forschung*, 535–564. Wiesbaden: Springer VS.
- Ebbinghaus, B. 2015. Machtressourcentheorie und Korporatismusansatz. In G. Wenzelburger und R. Zohlnhöfer (Hg.), *Handbuch Policy-Forschung*, 55–79. Wiesbaden: Springer VS.
- Eichhorst, W. und Marx, P. 2011. Reforming German labour market institutions: A dual path to flexibility. *Journal of European Social Policy* 21(1): 73–87.
- Emmenegger, P. 2009. Barriers to entry: insider/outsider politics and the political determinants of job security regulations. *Journal of European Social Policy* 19(2): 131–146.
- Emmenegger, P. und Marx, P. 2011. Business and the development of job security regulations: the case of Germany. *Socio-Economic Review* 9(4): 729–756.
- Esping-Andersen, G. 1990. *The three worlds of welfare capitalism*. Princeton, N.J.: Princeton University Press.
- Hall, P. und Soskice, D. 2001. An Introduction to Varieties of Capitalism. In P. Hall und D. Soskice (Hg.), *Varieties of Capitalism. The institutional foundations of comparative advantage*, 1–70. Oxford: Oxford University Press.
- Hassel, A. 2014. The Paradox of Liberalization. Understanding Dualism and the Recovery of the German Political Economy. *British Journal of Industrial Relations* 52(1): 57–83.

- Häusermann, S. und Palier, B. 2008. The politics of employment-friendly welfare reforms in post-industrial economies. *Socio-Economic Review* 6(3): 559–586.
- Höpner, M. 2015. Spielarten des Kapitalismus. In G. Wenzelburger und R. Zohlnhöfer (Hg.), *Handbuch Policy-Forschung*, 173–197. Wiesbaden: Springer VS.
- Höpner, M., Petring, A., Seikel, D. und Werner, B. 2011. Liberalisierungspolitik. Eine Bestandsaufnahme von zweieinhalb Dekaden marktschaffender Politik in entwickelten Industrieländern. *KZfSS Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie* 63(1): 1–32.
- Klitgaard, M. 2007. Why are they doing it? Social democracy and market-oriented welfare state reforms. *West European Politics* 30(1): 172–194.
- Korpi, W. 1985. Power Resources Approach vs. Action and Conflict: On Causal and Intentional Explanations in the Study of Power. *Sociological Theory* 3(2): 31–45.
- Korpi, W. 2006. The Power Resources Model. In C. Pierson und F. Castles (Hg.), *The Welfare State Reader*, 76–87. 2. Aufl. Cambridge: Polity Press.
- Lallement, M. 2011. Europe and the economic crisis. Forms of labour market adjustment and varieties of capitalism. *Work, employment and society* 25(4): 627–641.
- Palier, B. und Thelen, K. 2010. Institutionalizing Dualism: Complementarities and Change in France and Germany. *Politics & Society* 38(1): 119–148.
- Reisenbichler, A. und Morgan, K. 2012. From “Sick Man” to “Miracle”: Explaining the Robustness of the German Labor Market During and After the Financial Crisis 2008-09. *Politics & Society* 40(4): 549–579.
- Rueda, D. 2014. Dualization, crisis and the welfare state. *Socio-Economic Review* 12(2): 381–407.
- Streeck, W. 2009. *Reforming capitalism. Institutional change in the German political economy*. Oxford: Oxford University Press.
- Thelen, K. 2012. Varieties of Capitalism. Trajectories of Liberalization and the New Politics of Social Solidarity. *Annual Review of Political Science* 15: 137–159.
- Vlandas, T. 2013. Mixing apples with oranges? Partisanship and active labour market policies in Europe. *Journal of European Social Policy* 23(1): 3–20.